

Vortrag und Informationen über Organspende

Sonneberg – Am Sonntag, 5. Juni, können Bürger sich über Organspende informieren. Es findet ab 15 Uhr bereits zum zweiten Mal das „Sonneberger Schlossberg-Symposium“ statt. Organisiert wird die Veranstaltung von der Sonneberger Abteilung Anästhesie und Intensivtherapie der Medinos-Kliniken des Landkreises.

Seit 1982 wird bundesweit an jedem ersten Samstag im Juni der Tag der Organspende begangen, der in diesem Jahr unter dem Motto „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“ steht.

In Deutschland warten derzeit etwa 12000 Patienten auf ein Spenderorgan, der größte Anteil davon – etwa 8000 Patienten – auf eine Nierentransplantation. Damit stehen etwa dreimal so viele Menschen auf der Warteliste, wie Transplantate vermittelt werden können. Während es dank Dialysebehandlung für die Niere eine Therapiemöglichkeit gibt, müssen bei anderen Organen jedes Jahr Patienten wegen schlechtem Allgemeinzustand von der Warteliste genommen werden oder sterben, da nicht rechtzeitig ein Organ zur Verfügung steht.

Immer wieder kommen Patienten, denen medizinisch nicht mehr geholfen werden kann, als potenzielle Organspender in Frage. Im Bereich der Region Ost der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) wurden im letzten Jahr 374 in Frage kommende Patienten gemeldet. Auch das Sonneberger Krankenhaus konnte bereits über die Zustimmung der Angehörigen einer hirntoten Patientin eine Organspende vermitteln und damit zwei Menschen ein neues Leben schenken.

Noch zu viele Angehörige lehnen eine Organspende ab. Deshalb wurden 2010 im Bereich der Region Ost der DSO letztlich nur 159 Organspenden realisiert. Unkenntnis über die Meinung des Verstorbenen, Vorurteile über den Ablauf einer Organspende, Fehlinformationen und entsprechende Medienberichte über Organhandel machen es vielen Menschen schwer, in der akuten und emotional durch den Verlust eines nahe stehenden Menschen sehr belastenden Situation über eine Organspende zu entscheiden. Als vermeintlicher Ausweg erfolgt dann oft die Ablehnung. Die meisten Menschen in Deutschland wissen durchaus von diesem Thema, beschäftigen sich aber nicht damit.

Um das Gespräch über Organspende in den Familien in Gang zu bringen und zu fördern, wurden verschiedene Projekte gestartet oder weitergeführt. Interessierte Bürger haben übermorgen ab 15 Uhr die Möglichkeit, sich im Hotel „Schlossberg“ über das Thema zu informieren. Die DSO klärt in einem Vortrag „Organspende – will ich das?“ über die allgemeinen Umstände und Regelungen zur Organtransplantation auf. Danach stehen Referenten und Ärzte der Medinos-Kliniken für Fragen zur Verfügung. Auch Landtagsabgeordnete Beate Meißner (CDU) engagiert sich seit Jahren sehr für dieses Thema und wird auf dem Schloßberg Fragen zur diesbezüglichen Politik beantworten.